

## Kuchl vergab im letzten Satz Remis gegen Biesenfeld

Thomas Ziller verlor Entscheidungsspiel nach 2:0-Satzführung.



Thomas Ziller wollte der entscheidende Satzgewinn nicht gelingen. Bild: SN/KRUGFOTO

Der TTC Kuchl musste sich am Samstag im unteren Play-off der 1. Tischtennis-Bundesliga Nachzügler Biesenfeld zu Hause mit 2:4 geschlagen geben. Auswärts hatten sich die Tennengauer vor einem Monat mit Lukas Seidl statt Adrian Dillon noch mit 4:2 durchgesetzt.

Nach dem 3:0-Auftaktsieg von Mate Moricz über Michael Binder verlor Thomas Ziller in vier Sätzen gegen Biesenfeld-Legionär Luka Mihailovic. Adrian Dillon brachte die Kuchler wieder in Front, indem er Andre Pierre Kases nach 0:2-Satzrückstand in fünf Sätzen in die Knie zwang. Der harte Kampf steckte ihm im folgenden Doppel scheinbar noch in den Knochen, ließ er sich dort doch an der Seite von Moricz mit 5:11, 8:11, 3:11 von der Platte fegen. Hoch dramatisch verlief dagegen das anschließende Legionärsduell. Moricz gewann den Auftaktsatz mit 11:7, Mihailovic konterte mit zwei knappen Satzgewinnen. Im heiß

umkämpften vierten Satz hatte wiederum der Kuchler mit 16:14 das bessere Ende auf seiner Seite. Im entscheidenden Durchgang reichte Biesenfelds Bosnier dann ein Zwischensprint von 4:4 auf 9:4, um sich letztlich mit 11:6 durchzusetzen.

Damit ging es für die Gastgeber im letzten Match nur mehr darum, ein Remis zu retten. Erst sah es auch danach aus, als ob Thomas Ziller dem Druck standhalten könnte. Der Kuchler setzte sich in den ersten beiden Sätzen gegen Binder mit 11:9 und 13:11 durch. Der entscheidenden dritten Satzgewinn vor Augen riss aber bei ihm der Faden. Das nutzte Binder, um mit 11:5, 11:8, 11:8 den 4:2-Sieg von Biesenfeld zu fixieren.